

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 29.11.2011

im Ratssaal

Anwesend:**Vorsitz:**

Ratsherr Hermann Morisse Bündnis
90/Die Grünen

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Peter Arens	CDU	Vertreter für Zweite Stellvertre- tende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Herr Olaf Lexen	SPD	Vertreter für Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Herr Thomas-Dieter Gnatowski	CDU	
Frau Karin Löhr	Fraktionslos	
Frau Ursula Nagl	Fraktionslos	
Herr Udo Reich	Fraktionslos	
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos	
Herr Michael Tschöke	Fraktionslos	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Evelyn Altmann	Fraktionslos	Vertreterin für Herrn Horst Lö- wenberg
Herr Gesa Lang	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	
Herr Klaus Salscheider	Fraktionslos	
Herr Michael Thomas-Lienkämper	Die LINKE	

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Hermann Scharwächter
Herr Werner Giet
Herr Andreas Hein
Herr Winfried Lütke-Dartmann
Frau Ursula Speckenbach

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD
Herr Hans-Werner Wolff	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos
Herr Kieran Griffin	fraktionslos
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos
Herr Reinhard Korte	Fraktionslos
Herr Horst Löwenberg	fraktionslos
Herr Oliver Petrosch	Fraktionslos

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Semra Middelhoff	Einzelbewerberin
-----------------------	------------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

1. Verpflichtung

Es wird Frau Reinhildis Simon verpflichtet.

2. Öffentliche Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Themen.

3. Begrüßung von Herrn Hesse als Nachfolger für Frau Klusemann

Herr Stefan Hesse wird von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses offiziell als Nachfolger für Frau Gerda Klusemann als Leiter des Fachdienstes Familienhilfe begrüßt. Frau Kasperek stellt die Frage nach der Wiederbesetzung der bisherigen Stelle von Herrn Hesse, die die Sachgebietsleitung des Allgemeinen Sozialen Dienstes und die Stellvertretung für die Fachdienstleitung Familienhilfe beinhaltet.

Herr Dr. Schröder macht unter Hinweis auf frühere Informationen im Ausschuss darauf aufmerksam, dass die Neuorganisation des gesamten Jugendamtes noch nicht abgeschlossen sei, jedoch hinsichtlich des Wunsches, eine Zwischenhierarchieebene einzuziehen, die für die gesamte Verwaltung beschlossene Strukturreform von anderen Grundsätzen ausgehe,

an dieser Stelle zu Problemen führe. Im Übrigen gelte für die Wiederbesetzung der früheren Stelle von Herrn Hesse die Sperrfrist nicht.

Der Vorsitzende schlägt vor, in der heutigen Sitzung einen Beschluss für die umgehende Wiederbesetzung der Sachgebietsleitung im Allgemeinen Sozialen Dienst zu fassen, um zeitnah eine Weiterführung der Aufgaben zu erreichen.

Dem folgenden Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der JHA bittet die Verwaltung, die freigewordene Stelle der Sachgebietsleitung ASD schnellstmöglich zu besetzen.

4. Umsetzungsstand Modellprojekt "JUGEND STÄRKEN: Aktiv in der Region" Mündlicher Bericht

Herr Lütke-Dartmann und Frau Meilwes erläutern das Projekt, welches in Zusammenarbeit mit den Schulen für die Jugendlichen gedacht ist, die nach der Schule noch keine Perspektive haben und von anderen Unterstützungsmaßnahmen nicht mehr erreicht werden. Diesen Jugendlichen soll in aufsuchender Jugendsozialarbeit Hilfe geboten werden, damit sie einen Anschluss für die Zeit nach der Schule finden.

Aufgrund der Bedeutung für die Jugendlichen, die dieses Projekt zeigt, und auch wegen der notwendigen und schon bestehenden Zusammenarbeit mit den Schulen erachtet Herr Lienkämper eine Kooperation zwischen Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss für notwendig. Dazu bemerkt Herr Dr. Schröder, dass dies selbstverständlich jederzeit möglich sei, wenn sich ein solcher Bedarf abzeichne wie z.B. in diesem Fall.

Frau Schwarz macht ebenfalls noch einmal auf die große Bedeutung der Arbeit dieses Projekts aufmerksam. Auch sie hält eine Zusammenarbeit zwischen dem Jugendhilfeausschuss und dem Schulausschuss für sehr wichtig.

Der Handzettel zu diesem Vortrag wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

5. Essengeld in städtischen Kindertageseinrichtungen Vorlage: 241/2011

Zu diesem TOP erläutert Herr Hein, dass das Jugendamt die Forderung des Jugendhilfeausschusses, eine neue Essengeldkalkulation zum 01.01.2012 aufzustellen, zwar grundsätzlich erfüllt habe. Es gebe aber Einwände der städtischen Rechtsabteilung zur Erhöhung des Preises für das Essengeld; denn die Eltern haben sich mit der Anmeldung ihrer Kinder in die städtischen Kindertageseinrichtungen verpflichtet, ihr Kind an der Mittagsverpflegung teilnehmen zu lassen. Zum Zeitpunkt der Anmeldung aber konnten sie berechtigterweise von einem aktuellen Preis pro Mittagsmahlzeit von 3,14 € ausgehen. Um eine mögliche Klagewelle seitens der Eltern abzuwenden, wird seitens der Rechtsabteilung empfohlen, dass Essengeld nicht im laufenden Kindergartenjahr zu erhöhen. Dieser Auffassung schließt sich die Verwaltung des Jugendamtes an.

Beschluss:

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für 2012- 2013 Vorlage: 251/2011

Herr Giet erläutert anhand eines Powerpoint-Vortrages den Bericht. Zum Thema des U-3-Ausbaus möchte Frau Kasperek wissen, wie die Verwaltung damit umzugehen gedenke, wenn bis 2013 nicht genügend (d.h. die geforderten 35 %) Plätze für Kinder unter drei Jahren angeboten werden könnten.

Dazu antwortet Herr Dr. Schröder, dass dieses Problem nicht alleine von der Kommune zu lösen sein werde. Das Land sei ebenso gefordert, z. B. durch die Schaffung von anderen Maßnahmen die Angebotspalette für die U-3-Betreuung auszubauen. Eine weitere Zusammenarbeit z. B. mit dem Verein „Spielmäuse e.V.“ sei ebenso von Bedeutung. Die Stadt Lüdenscheid plane u.a. mit der Schaffung von 13 neuen Plätzen für die Kindertagesstätte Heberg einen weiteren Ausbau des U-3-Angebots, dass im Vergleich zu anderen Kommunen bereits jetzt schon einen beachtlichen Anteil von 25 % erlangt habe.

Beschluss:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2012/2013“ wird inhaltlich zustimmend zur Kenntnis genommen. Die darin enthaltenen Planungsvorschläge sollen entsprechend umgesetzt werden.

Insbesondere soll:

- die Vereinbarung mit dem Verein Spielmäuse e.V. entsprechend Kapitel 11.6 um zwei weitere Jahre bis zum 31.07.2014 verlängert werden;
- die Ausbauplanung für Kindertagesstätten- Plätze für Kinder unter 3 Jahren entsprechend der Tabelle in Kapitel 9.3 zum Kindergartenjahr 2012/2013 umgesetzt werden. Damit sollen 95 U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden und 77 Plätze für über 3-jährige Kinder durch Umwandlung abgebaut werden;
- darüber hinaus das Platzkontingent für U3-Kinder in der Kindertagespflege um 21 Plätze erweitert werden.

Mit der Umsetzung der Ausbauplanung der Kindertageseinrichtungen ist keine Finanzierungszusage verbunden. Hierüber ist gegebenenfalls im Einzelfall zu entscheiden. Aufgrund der städtischen Haushaltslage wird der weitere Ausbau von der Bewilligung und Höhe zusätzlicher Landesmittel abhängig sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

7.1.1. Wahl eines Jugendamtselternbeirats

Frau Speckenbach gibt bekannt, dass die Wahl eines Jugendamtselternbeirats, wie er in den Änderungen zum KiBiz im August 2011 gefordert wurde, voraussichtlich im Januar 2012 stattfinden wird. Aus unterschiedlichen Gründen sei es zu Verzögerungen für die Wahl gekommen. Da es zur Zeit ja noch den Stadtelternrat gebe, der jetzt die Funktionen des zukünftigen Jugendamtselternrats wahrnimmt, brauche man keine Versäumnisse zu befürchten.

7.1.2. Schulsozialarbeit

Herr Lütke-Dartmann gibt bekannt, dass nach der Beratung im Schulausschuss für den Bereich „Schulsozialarbeit“ zwei Planstellen für die Grundschulen, die dem Fachdienst Beratungsstelle angeschlossen werden, sowie 1,5 neue Planstellen für die weiterführenden Schulen, die dem Fachdienst Jugendförderung zugeordnet werden, eingerichtet werden sollen. Die zeitliche Befristung für diese Planstellen sei zunächst bis Ende 2013 vorgesehen. Für diese Stellen könne die Stadt Luedenscheid 230.000 € aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beanspruchen. Die hausinterne Stellenausschreibung laufe zur Zeit, und man hoffe, zu Beginn des neuen Jahres mit der Arbeit beginnen zu können.

7.1.3. Einladung des Lokalen Bündnisses für Familie an allein erziehende Elternteile

Herr Scharwächter macht auf eine Veranstaltung des Lokalen Bündnisses für Familie am 03.12.2012 im Restaurant Am Nattenberg aufmerksam, zu der allein erziehende Elternteile eingeladen wurden.

7.1.4. Nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Herr Hein weist auf den Termin für die nächste Sitzung des JHA hin. Dieser soll stattfinden entweder am 24.01.2012 oder am 31.01.2012. Der komplette Sitzungsplan für das Jahr 2012 werde zusammen mit dem Protokoll übersandt.

gez. Morisse

gez. Gerbracht

Vorsitzender

Schriftführerin